



Auskunft erteilt:	Frau Hoffmann	Amt/EB:	07-Gleichstellungsstelle
Tel.:	0261 129 1050	e-mail:	Katharina.Hoffmann@stadt.koblenz.de
Koblenz,	17.03.2020		

## **Niederschrift Nr.**

über die Sitzung des Gleichstellungsausschusses vom 05.03.2020

### **Anwesend sind:**

Vorsitzende/r des Gremiums Herr David Langner, Oberbürgermeister	Ratsfraktion FW Frau Gabriele Hofmann,
Ratsfraktion Bündnis 90/Die Grünen Frau Marina Khan, c/o Fraktion Grüne Frau Dr. Carolin Schmidt-Wygasch,	Ratsfraktion WGS Frau Heike Lorisika, Herr Kevin Wilhelm,
Stv. Ratsfraktion Bündnis 90/Die Grünen Herr Sebastian Beuth, Frau Dr. Tabea Stötter,	Frau Katharina Kubitza, Behindertenbeauftragte
Ratsfraktion CDU Frau Michaela Puchta, Frau Martina von Berg, Frau Susanne von Wnuk-Lipinski,	Frau Meike Kurtz, stv. Gleichstellungsbeauftragte Frau Julia Schughart, Verwaltung
Ratsfraktion SPD Frau Yasmin Khabbazeh,	Schriftführer/in Frau Katharina Hoffmann,
Stv. Ratsfraktion SPD Frau Monika Berg, Frau Olivia Shterjova,	

### **Tagesordnung:**

#### Öffentliche Sitzung:

- Punkt 1: Queer-Net Rheinland-Pfalz e.V.: Projekt Familienvielfalt (Gabi Laschet-Einig, Projektkoordinatorin im nördlichen Rheinland-Pfalz)  
Vorlage: UV/0057/2020
- Punkt 2: Thematische Jahresschwerpunkte im Rahmen der Gleichstellungsarbeit (Katharina Hoffmann, Gleichstellungsstelle der Stadt Koblenz)  
Vorlage: UV/0058/2020
- Punkt 3: Sexuelle Belästigung am Arbeitsplatz. Präventionskampagne 2020 in der Stadtverwaltung Koblenz (Meike Kurtz, Gleichstellungsstelle der Stadt Koblenz)  
Vorlage: UV/0059/2020

- Punkt 4: Straßenbenennungen in Koblenz (Michael Heisser, Amt für Stadtvermessung und Bodenmanagement der Stadt Koblenz/ Schriftliche Unterrichtung)  
Vorlage: UV/0060/2020
- Punkt 5: Mitteilungen der Verwaltung und Verschiedenes  
Vorlage: UV/0062/2020

Oberbürgermeister Langner eröffnet pünktlich um 15 Uhr die Sitzung des Gleichstellungsausschusses.

Vor Eintritt in die Tagesordnung bittet er Meike Kurtz, seit Oktober 2020 stellvertretende Gleichstellungsbeauftragte der Stadtverwaltung Koblenz, um eine kurze persönliche Vorstellung.

Öffentliche Sitzung:

**Punkt 1: Queer-Net Rheinland-Pfalz e.V.: Projekt Familienvielfalt (Gabi Laschet-Einig, Projektkoordinatorin im nördlichen Rheinland-Pfalz)**  
**Vorlage: UV/0057/2020**

#### Der Ausschuss hat die Angelegenheit

- abschließend  ungeändert  geändert  ohne Beschlussempfehlung  beschlossen
- weitergeleitet  z. Kenntnis genommen  abgesetzt  verwiesen  vertagt  abgelehnt
- einstimmig  mehrheitlich mit \_\_\_\_\_ Enthaltungen und \_\_\_\_\_ Gegenstimmen

**Beschluss: Der Ausschuss hat die Angelegenheit zur Kenntnis genommen.**

#### Protokoll:

Gabi Laschet-Einig, Regionalkoordinatorin Koblenz für das Projekt „Familienvielfalt“, stellt in einem kurzen Vortrag das Projekt Familienvielfalt vor. Im gesellschaftlichen Kontext seien – so die Referentin - noch immer große Vorbehalte, Diskriminierung und Ablehnung, oft sogar Gewalt gegenüber der sexuellen und geschlechtlichen Vielfalt zu spüren. Dies zeige sich insbesondere auch im Schulalltag: Dort erfahren Kinder und Jugendliche Schwierigkeiten und Ablehnung, wenn sie Geschlecht und Sexualität jenseits der heternormativen Vorgaben erproben und leben. „Schwul, Schwuchtel, Lesbe usw.“ seien häufig zu hörende Schimpfworte. Hier setze das Projekt „Familienvielfalt“ an.

Seit 2011 führt QueerNet RLP e.V. – gefördert durch das Land Rheinland-Pfalz – landesweit das Projekt Familienvielfalt durch. Die Ansprechpartner\*innen stehen allen Interessierten und ihren Angehörigen, Fachkräften aus den Bereichen Kindertagesstätten, Jugendeinrichtungen, Schulen, Vereinen und Pflege zur Beratung und Information zur Verfügung. Alle Angebote sind kostenfrei. Es gibt einen Landesaktionsplan für Akzeptanz von queeren Lebensweisen. Modul 1 beschäftigt sich als Grundmodul mit „Wahrnehmung und Akzeptanz sexueller und geschlechtlicher Identitäten“. Im Modul 2 stehen „Regenbogenfamilien“ im Mittelpunkt. Im Modul 3 geht es um das Thema „Trans\* und Inter\*sexualität“. Modul 4 beinhaltet „LSBTI und Migration“, Modul 5 "Sexuelle und geschlechtliche Identitäten als Thema der Jugendarbeit“. In Modul 6 geht es um „LSBTI und Alter“ und in Modul 7 um „LSBTI und Arbeitswelt“.

Frau Laschet-Einig hebt in ihren Ausführungen die Haltung der Stadt Koblenz positiv hervor: Die Charta der Vielfalt sei unterzeichnet und der Oberbürgermeister trete für ein buntes Miteinander ein. Auch die Stellenausschreibungen der Stadtverwaltung seien sehr genderneutral und „fast“ geschlechtergerecht.

**Punkt 2: Thematische Jahresschwerpunkte im Rahmen der Gleichstellungsarbeit (Katharina Hoffmann, Gleichstellungsstelle der Stadt Koblenz)**  
**Vorlage: UV/0058/2020**

**Der Ausschuss hat die Angelegenheit**

abschließend  ungeändert  geändert  ohne Beschlussempfehlung  beschlossen  
 weitergeleitet  z. Kenntnis genommen  abgesetzt  verwiesen  vertagt  abgelehnt  
 einstimmig  mehrheitlich mit \_\_\_\_\_ Enthaltungen und \_\_\_\_\_ Gegenstimmen

**Beschluss: Der Ausschuss hat die Angelegenheit zur Kenntnis genommen.**

**Protokoll:**

Die Gleichstellungsbeauftragte Katharina Hoffmann stellt anhand einer PowerPointPräsentation die thematischen Schwerpunkte im Rahmen der Gleichstellungsarbeit vor.

Die Präsentation ist als externes Dokument beigefügt:

2020\_03\_05\_Punkt\_2\_Thematische\_Jahresschwerpunkte\_im\_Rahmen\_der\_Gleichstellungsarbeit\_Niederschrift

**Punkt 3: Sexuelle Belästigung am Arbeitsplatz. Präventionskampagne 2020 in der Stadtverwaltung Koblenz (Meike Kurtz, Gleichstellungsstelle der Stadt Koblenz)**  
**Vorlage: UV/0059/2020**

**Der Ausschuss hat die Angelegenheit**

abschließend  ungeändert  geändert  ohne Beschlussempfehlung  beschlossen  
 weitergeleitet  z. Kenntnis genommen  abgesetzt  verwiesen  vertagt  abgelehnt  
 einstimmig  mehrheitlich mit \_\_\_\_\_ Enthaltungen und \_\_\_\_\_ Gegenstimmen

**Beschluss: Der Ausschuss hat die Angelegenheit zur Kenntnis genommen.**

**Protokoll:**

Die stellvertretende Gleichstellungsbeauftragte Meike Kurtz informiert anhand einer PowerPoint-Präsentation den Ausschuss über die Kampagne 2020 „Sexuelle Belästigung am Arbeitsplatz“ in der Stadtverwaltung Koblenz.

Die Präsentation ist als externes Dokument beigefügt:

2020\_03\_05\_Punkt\_3\_Sexuelle\_Belästigung\_am\_Arbeitsplatz\_Präventionskampagne\_2020\_in\_der\_Stadtverwaltung\_Koblenz\_Niederschrift

**Punkt 4: Straßenbenennungen in Koblenz (Michael Heisser, Amt für Stadtvermessung und Bodenmanagement der Stadt Koblenz/ Schriftliche Unterrichtung)**  
**Vorlage: UV/0060/2020**

**Der Ausschuss hat die Angelegenheit**

abschließend  ungeändert  geändert  ohne Beschlussempfehlung  beschlossen  
 weitergeleitet  z. Kenntnis genommen  abgesetzt  verwiesen  vertagt  abgelehnt  
 einstimmig  mehrheitlich mit \_\_\_\_\_ Enthaltungen und \_\_\_\_\_ Gegenstimmen

**Beschluss: Der Ausschuss hat die Angelegenheit zur Kenntnis genommen.**

**Protokoll:**

Die Gleichstellungsbeauftragte gibt anhand der schriftlichen Zusammenstellung von Herrn Heisser/ Amt für Stadtvermessung und Bodenmanagement einen kurzen Einblick zum Bereich „Straßenbenennungen“ in Koblenz.

Die schriftliche Zusammenstellung von Michael Heisser ist als externes Dokument beigefügt:

2020\_03\_05\_Punkt\_4\_Straßenbenennungen\_in\_Koblenz\_Niederschrift

**Punkt 5: Mitteilungen der Verwaltung und Verschiedenes**  
**Vorlage: UV/0062/2020**

**Der Ausschuss hat die Angelegenheit**

abschließend  ungeändert  geändert  ohne Beschlussempfehlung  beschlossen  
 weitergeleitet  z. Kenntnis genommen  abgesetzt  verwiesen  vertagt  abgelehnt  
 einstimmig  mehrheitlich mit \_\_\_\_\_ Enthaltungen und \_\_\_\_\_ Gegenstimmen

**Beschluss: Der Ausschuss hat die Angelegenheit zur Kenntnis genommen.**

## **Protokoll:**

Die Gleichstellungsbeauftragte informiert über

- Aktueller Sachstand „Gesamtkonzept für wohnungslose Frauen“ des Amtes für Jugend, Familie, Senioren und Soziales: Seitens der Verwaltung seien alle Fragen des Ministeriums für Soziales, Gesundheit und Demografie beantwortet. Man erwarte nun die Rückmeldung des Ministeriums.
- Antrag der Freien Wähler „Zahlen und Daten zu Gewalt an Frauen in Koblenz“: Die Polizei werde ausgewählte Zahlen im Zuge der Kriminalstatistik ermitteln und diese voraussichtlich in der nächsten Sitzung des Kriminalpräventiven Rates am 28.05.2020 vorstellen. Die Zahlen dürfen dann auch verwendet werden zur Weitergabe an den Gleichstellungsausschuss. Ein persönliches Erscheinen einer Vertreter\*in der Polizei im Gleichstellungsausschuss sei aufgrund fehlender Ressourcen nicht leistbar.

Nachdem keine weiteren Meldungen vorliegen, schließt der Oberbürgermeister mit Dank an die Anwesenden um 17:45 Uhr die Sitzung.

In Vertretung

Schriftführerin

PD Dr. Margit Theis-Scholz  
Beigeordnete

Katharina Hoffmann  
Gleichstellungsbeauftragte